

2656/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 04.09.2001

Bundesminister für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat Reindl, Dr. Partik - Pablé und Kollegen haben am 5. Juli 2001 unter der Nr. 2658/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Hubschrauber der Exekutive im Alpinbereich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Der Hubschrauber der Type Agusta Bell Jet Ranger 206 ist ein Luftfahrzeug, das seit Ende der 60 - er Jahre entwickelt wird und weltweit im Polizeibereich in verschiedenen Versionen eingesetzt wird. Das Staatsgebiet Österreichs weist eine Topographie auf, die von Ebenen über Hügelländer bis zu alpinem und hochalpinem Gelände reicht. Diese Hubschraubertypen ist für Einsätze in der Ebene und im Hügelland für Aufgaben der Grenz - und Verkehrsüberwachung sowie Fotoflüge ein durchaus adäquates Fluggerät. Das Bundesland Steiermark verfügt über diese topographischen Merkmale, sodass der Einsatz eines Jet Ranger zweckmäßig erscheint.

Im alpinen Bereich stößt dieses Luftfahrzeug, weil es gegenüber einem Hubschrauber der Type Ecureuil über ein schwächeres Triebwerk verfügt, an seine Leistungsgrenzen. Deshalb habe ich eine Arbeitsgruppe Flugpolizei installiert, die eine Zuordnung treffen soll, welches Luftfahrzeug bei welcher Flugeinsatzstelle betrieben werden soll.

Im Bekenntnis zu einer Konsolidierung des Bundeshaushaltes ist die Anschaffung neuer Luftfahrzeuge bzw. der Flugbetrieb mit Hubschraubern den finanziellen Gegebenheiten anzupassen.